ModellEisenBahner

SPEZIAL

Nr. 9/2008
November 2007 - März 2008
€ 6,50

SFr 13,00
Österreich € 7,15
BeNeLux € 7,60
Frankreich/Italien/Spanien € 8,45

Reichsbahn, Krieg und Wirtschaftswunder

Sensationelle Fotos von Walter Hollnagel

In den Dreissigern
Die Reichsbahn im Aufschwung

Kriegsreporter
Farbraritäten aus unseliger Zeit

Aufbruchstimmung
Das neue Gesicht der Bundesbahn

Bahn und Schiff
Verladen zwischen Land und Wasser

Nr. 1 920001

Nr. 2 920002

Nr. 3 920003

Nr. 4 920004

Nr. 5 920005

Nr. 6 920006

Nr. 7 920007

Nr. 8 920008

Nr. 9 920009

Nr. 10

Nr. 11

Nr. 12 920012

Nr. 13 920013

Nr. 14 920014

Nr. 15 920015

Nr. 16 920016

Wollen Sie Ihr Hobby perfektionieren?

Nr. 17 920017

► Stadt-, Land-, Berg- und Flusslandschaften: Der Eiserne Weg bezieht seinen ganz besonderen Reiz aus der Wechselwirkung mit seinem Umfeld. Die Eisenbahn in der Landschaft entdecken auch immer mehr Modellbahn-Fans für sich.

► Statt möglichst vieler Gleise und Umgebung nur als Lückenfüller wird die Landschaft zum individuell geprägten Anlagen-Markenzeichen, liefert die glaubwürdige Begründung für Streckenführung und Kunstbauten.

► Die Modellbahn-Schule präsentiert detaillierte Entscheidungshilfen, fachkundig und exzellent bebildert, macht Appetit auf mehr und auch die aktuelle Ausgabe wieder zu einer dauerhaften Fundgrube für Kenner wie Einsteiger.

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an:
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH,
Am Fohlenhof 9a,
82256 Fürstenfeldbruck,
Telefon (08141) 53481-34,
Fax (08141) 53481-33,
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Bestellcoupon für **Modellbahn-Schule**

Bitte liefern Sie mir die Modellbahn-Schule zum Einzelpreis von € 9,80 zzgl. Porto und Verpackung.

Bestell-Nr.:_____ Anzahl: ____
Bestell-Nr.:_____ Anzahl: ____
Bestell-Nr.:_____ Anzahl: ____
Bestell-Nr.:_____ Anzahl: ____
Bestell-Nr.:_____ Anzahl: ____
Bestell-Nr.:_____ Anzahl: ____

Bei Bestellung von mehr als einem Heft bitte Anzahl angeben!

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Datum Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Ich zahle bequem und bargeldlos per

☐ **Bankeinzug** (Konto in Deutschland) ☐ **Kreditkarte** (Euro-Mastercard, Visa, Diners)

Geldinstitut/Kartenart

BLZ/gültig bis Kontonr./Kartennr.

☐ **Ich zahle gegen Rechnung**

Versandkostenpauschale Inland € 3,- (Ausland € 5,-), ab € 40,- versandkostenfrei im Inland. Bei Bankeinzug gibt's 3% Skonto. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Liebe Leserin, lieber Leser,

haben Sie gewusst, wie die Lackierung der Reichsbahnfahrzeuge Ende der 1930er-Jahre wirklich ausgesehen hat oder haben Sie schon mal die Eisenbahner-Uniformen während der Kriegszeit tatsächlich farbig gesehen? Der Bildberichterstatter Walter Hollnagel durfte schon früh in den 1930er-Jahren mit dem Agfa-Diafilm die Welt im Umfeld der Reichsbahn in Farbe festhalten, was aus heutiger Sicht damals zu sensationellen Bildern geführt hat. Doch damit nicht genug, derselbe Fotograf dokumentierte auch das Leben bei der Eisenbahn während der Wirtschaftswunderjahre im Nachkriegsdeutschland.

Walter Hollnagel war sicherlich eine Ausnahmeerscheinung unter den zahlreichen Eisenbahnfotografen. Auch heute geht nicht jeder mit zwei oder drei Fotoapparaten auf die Fotopirsch entlang dem Schienenstrang, steht anschließend stundenlang in der Dunkelkammer (heute würde man am Computer sitzen) und entwickelt seine Filme oder Schwarzweiß-Fotos in eigener Regie. Walter Hollnagel war das alles nicht zu viel. Fotografieren war sein Leben und seine Leidenschaft. Ihr unterwarf er alles. Da konnte natürlich im Laufe der Jahre nur ein höchst eindrucksvolles und vor allem – aus historischer Sicht – ein geradezu sensationelles Fotoarchiv mit schier unendlich vielen Motiven erwachsen, dessen Vielfalt und vor allem dessen Faszination auch durch künstlerisch hochwertige Fotos jeden Eisenbahnfreund in seinen Bann zieht.

Ich lade Sie ein, das Thema Eisenbahn aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten. Auch eine Fülle an Anregungen für die Umsetzung einer glaubwürdigen Modellbahnwelt steckt in jedem der eindrucksvollen Hollnagel-Fotos. Viel Vergügen – und auch Muße zum Betrachten der Aufnahmen – wünsche ich Ihnen mit der neuesten Ausgabe des MEB-Spezial.

MARKUS TIEDTKE
Verantwortlicher Redakteur des MEB-Spezial

Walter Hollnagel hielt Alltagsmotive auf seine ganz eigene Art in Fotos fest. Hier liefert am 1. Juli 1961 die Anlegestelle in Großenbrode Kai mit dem Eisenbahner im Vordergrund den Bildrahmen für das ablegende Fährschiff Deutschland. Bei diesem Blickwinkel könnte man meinen, das Schiff zusammen mit den beiden VT08-Triebfahrzeugen wäre ein Modell in einem größeren Modellbahnmaßstab.

Inhalt

IMPRESSIONEN

6 AUS DEM LEBEN GEGRIFFEN
Walter Hollnagel verstand es immer wieder aufs Neue, Fahrbetrieb und Menschen bei der Eisenbahn gekonnt in faszinierenden Bildern festzuhalten.

ENTWICKLUNG

16 FORTSCHRITT UND RÜCKSCHRITT
Die Deutsche Reichsbahn zeichnete sich als innovatives Verkehrssystem mit bahnbrechenden technischen Entwicklungen aus. Das später herrschende Nazi-Regime hat dieses für seine Zwecke scharmlos ausgenutzt.

38 GETEILTES LEID, SCHWERE ZEIT
Im geteilten und zerstörten Deutschland galt es, alle Kräfte für den Wiederaufbau zu mobilisieren, und so schaffte man den Weg in eine neue Epoche.

56 EIN NEUES LEBENSGEFÜHL
Mit Beginn der 1950er-Jahre begann auf allen technischen und wirtschaftlichen Ebenen in Westdeutschland der Weg in Richtung Europa. Die DB führte in dieser Zeit konsequent neue Betriebsformen ein.

BAHN UND TECHNIK

46 BRÜCKENSCHLAG
Die Bahn wurde zunehmend zu einem bedeutenden Bindeglied im weltumspannenden Wirtschaftskreislauf. Entsprechende Verladeanlagen ermöglichten den schnellen Warenumschlag in den Häfen.

74 FASZINATION BAHNBETRIEBSWERK
Bas Bw Hamburg-Altona war stets auf dem technisch neuesten Stand. Walter Hollnagel begleitete die Entwicklung dieser herausragenden Dienststelle mit seinen heute eindrucksvollen Fotos.

SZENEN

12 „WER FOTOGRAFIERT, HAT MEHR VOM LEBEN"
Das Zitat stammte von Walter Hollnagel und war auch seine Lebensphilosophie. Von seiner fotografischen Vorgehensweise und technischen Ausrüstung hatte er seine eigenen klaren Vorstellungen.

26 FOTOS IM DIENSTE DER PROPAGANDA
Die Aufgaben eines Bildberichters ermöglichten Walter Hollnagel einmalige Einblicke und Aufnahmen von der Bahn an den Kriegsschauplätzen.

66 LICHT UND SCHATTEN
Mit den vorherrschenden Lichtverhältnissen wusste Walter Hollnagel immer perfekt umzugehen. Seine bevorzugten Fotomotive waren die Menschen im täglichen Umfeld der Eisenbahn.

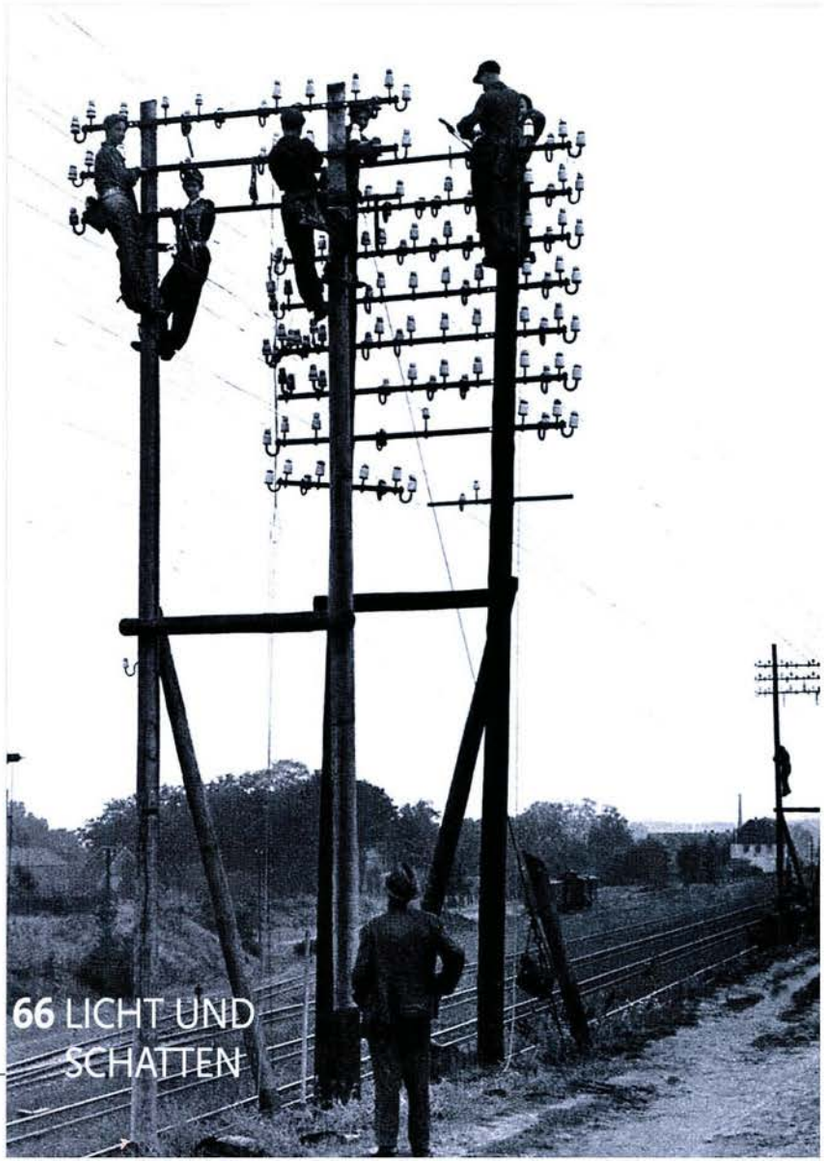
NACHWORT

80 AUF SPURENSUCHE
Durch konsequentes und ausdauerndes Recherchieren gelang es Joachim Bügel, den einmaligen Bildbestand von Walter Hollnagel aufzuspüren und der Allgemeinheit zugänglich zu machen.

82 AUTORENPORTRÄTS UND WISSENSWERTES

82 IMPRESSUM

26 FOTOS IM DIENSTE DER PROPAGANDA



66 LICHT UND SCHATTEN

16 FORTSCHRITT UND RÜCKSCHRITT

56 EIN NEUES LEBENSGEFÜHL

38 GETEILTES LEID, SCHWERE ZEIT

12 WER FOTOGRAFIERT, HAT MEHR VOM LEBEN

46 BRÜCKENSCHLAG

EISENBAHNFOTOS DER SONDERKLASSE VON WALTER HOLLNAGEL

Aus dem Leben gegriffen

Dieter Blum, Fotograf: „Der Auslöser an der Kamera öffnet den Verschluss. Für Sekundenbruchteile dringt Licht auf die empfindliche Schicht des Films und hinterlässt darauf das Abbild der Wirklichkeit." →

Die Weiten der Ukraine: Die Doppelbespannung des Wagens deutet auf Naziprominenz an Bord hin. Unterwegs ist Albert Ganzenmüller, der stellvertretenden Reichsbahn-Generaldirektor und Staatssekretär im Reichsverkehrsministerium. Farbbilder aus der Kriegszeit in dieser Qualität sind heute eine Sensation.

BEI NIKOLAJEW, JULI 1943

Hoch hinaus und mittendrin: Walter Hollnagel wählte markante Perspektiven

Hamburg aus ungewohnter, hollnagelscher Perspektive: Ein 26-m-Baugerüst kam ihm gerade recht, als er auf den Auslöser seiner Kamera drückte und den modernen VT 11.5 im Umfeld der Dampftraktionen nahe der Markthalle festhielt.

HAMBURG HBF, 03149, 01126, 27. MAI 1962

HAMBURG-ALTONA, JULI 1956

Fernweh und Kinderträume: Die Eisenbahn beflügelte die Phantasie von Jung und Alt. Selbst Kurzreisen mit der Bahn waren in den 1950er-Jahren noch selbstverständlich.

Im Hamburger Westen entdeckte Walter Hollnagel diese kunstvoll gestaltete Bahnsteigbank. Wieviele Menschen mögen auf der schon das Warten auf dem Zug auch mit Lesen verbracht haben?

HAMBURG-RISSEN, 12. NOVEMBER 1970

Menschen bei der Eisenbahn standen bei Walter Hollnagel oft im Mittelpunkt

Aus der flachen Perspektive der Gleisbauarbeiter hielt Walter Hollnagel die vorbeidonnernde 05 001 an der Strecke Bremen – Hamburg fest. Die berühmteste deutsche Schnellzuglok würdigte die Rotte nicht eines Blickes, Fotograf und Brotzeit waren wichtiger.